

JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

März 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht März 2010

Zeitgleich mit diesem Monatsbericht 2010 ist der Jahresbericht 2009 über unsere Homepage einzusehen.

Es war ein Jahr der Steigerung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und der Hilfebedürftigen. Es war ein Jahr der Krise – dennoch ist es uns auch 2009 gelungen mehr Menschen in Arbeit zu integrieren als wir gedacht haben.

Es gibt Grund zur Zuversicht, denn auch das bisherige Jahr 2010 lässt uns begründet hoffen weiterhin gute Ergebnisse zu erzielen. So haben wir die geringste Arbeitslosenquote in der Region, die Zahl der Arbeitslosen im U25-Bereich verharrt konstant auf niedrigem Niveau und wir haben weiterhin gute Integrationsergebnisse.

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub1@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.286 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 03/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.286 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.949 Personen, von denen 10.342 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 03/10):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.286	11.294	6.079	9.856	9.794
Bevölkerung 15-65 J.**	245.606	336.959	165.429	339.725	271.199
Empfänger ALG II	10.342	15.775	8.507	13.554	13.350
Empfänger Sozialgeld	4.607	6.708	3.358	6.074	5.193
Personen gesamt	14.949	22.483	11.865	19.628	18.543
ALG II-Quote*	2,4%	2,5%	3,1%	2,5%	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	151.112	180.021	76.259	165.080	122.879

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.08

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.09

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	03/09	04/09	05/09	06/09	07/09	08/09	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10
Zahl BG	6.462	6.687	6.696	6.790	6.939	6.852	6.984	7.004	7.023	7.064	7.147	7.257	7.286

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt.

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

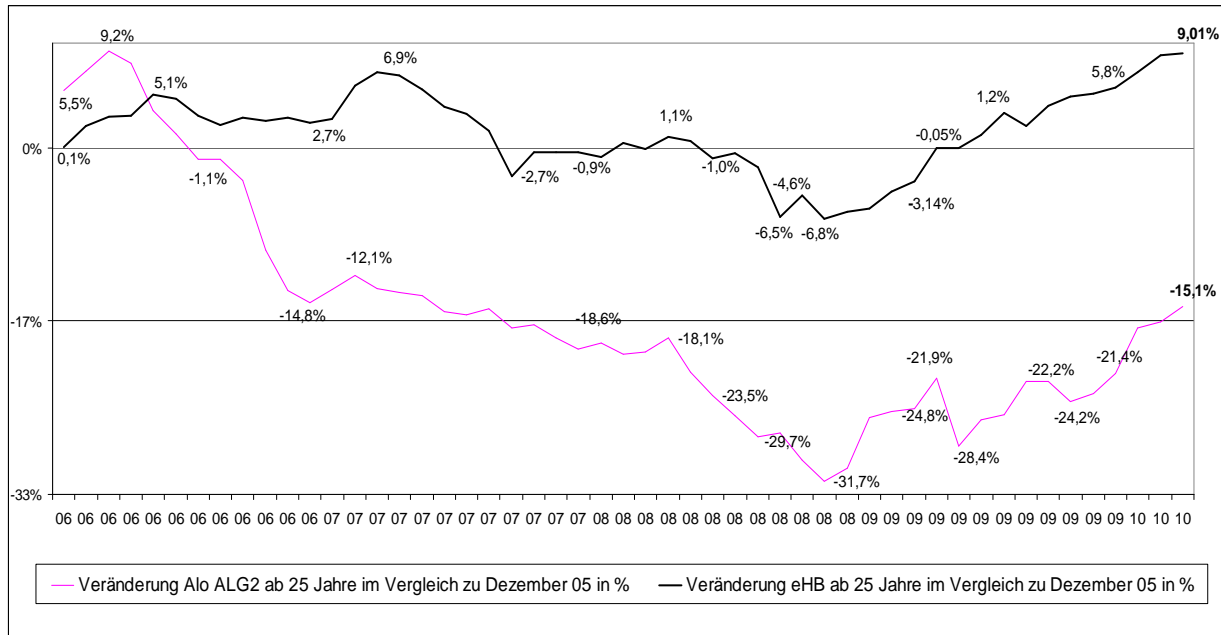
Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	9.011	4.618	891	4,6 %	- 0,2 %
Esslingen	13.589	6.954	1.426	5,0 %	- 0,1 %
Göppingen	8.251	4.173	959	6,2 %	- 0,1 %
Ludwigsburg	13.893	7.019	1.494	5,0 %	- 0,1 %
Rems-Murr-Kreis	10.970	5.490	810	5,0 %	- 0,1 %

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 03/2010 insgesamt 9.011 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,6 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 9.011 Arbeitslosen gehören 4.618 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (eHB) ab 25 Jahre liegt im März 2010 mit 9,01 % über dem Wert von Dezember 2005.



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 290 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 03/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.107	56.618	30.019	57.569	47.118
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	891	1.426	959	1.494	810
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	2,1 %	2,5 %	3,2 %	2,6 %	1,7 %
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	290	537	360	613	189

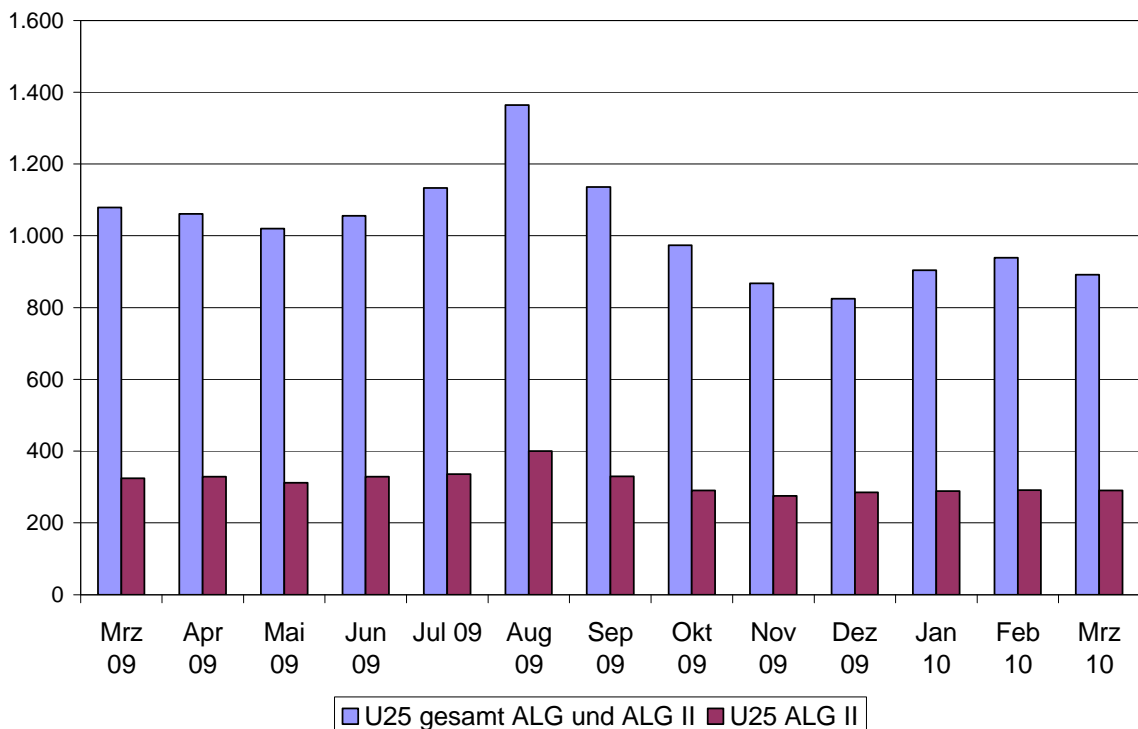
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2008

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



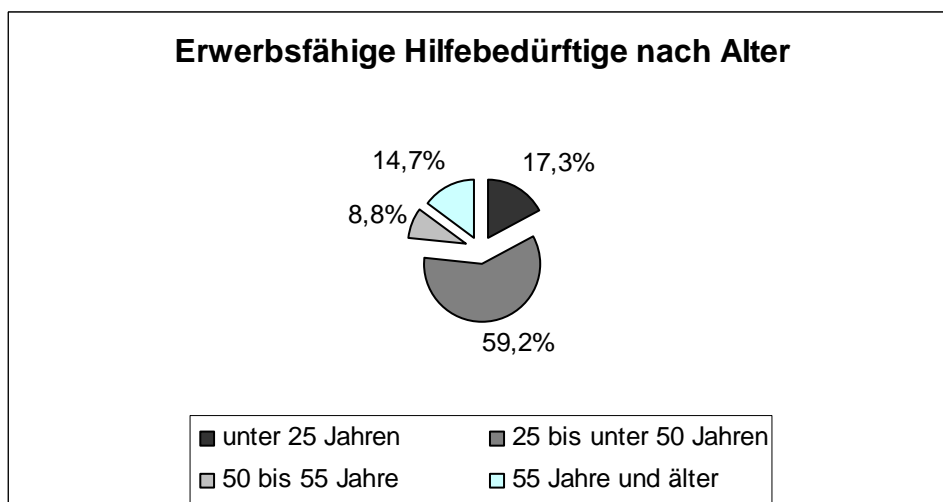
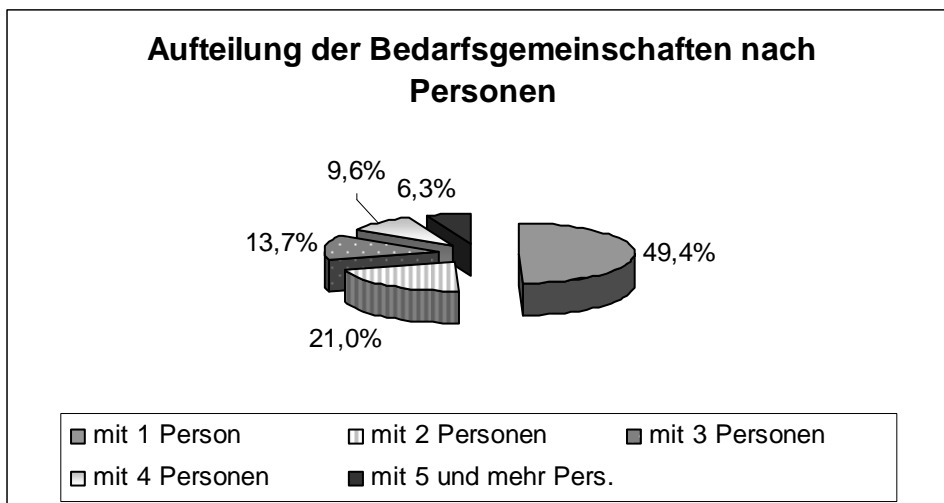
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

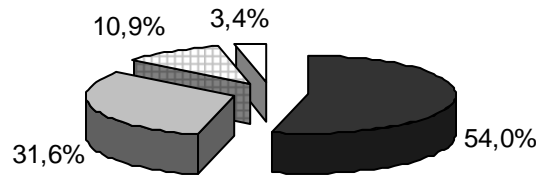
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.286 Bedarfsgemeinschaften (Stand 03/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,1 Personen. Die 7.286 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.949 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.607 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.342 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 46 % sind Männer und 54 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,3 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,0 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 881 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 355 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 03/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 3/10)

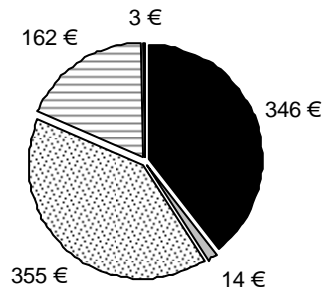


Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



- ALG II
- Sozialgeld
- ▨ Kosten der Unterkunft (KDU)
- ▩ Sozialversicherungsbeiträge
- Sonstige Leistungen

BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter			mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kind ern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.
7.286	3.440	6	3.434	1.559	3	964	437	122	24	9

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz.
Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.286	881 €	346 €	355 €
Esslingen	11.294	867 €	342€	346 €
Göppingen	6.079	845 €	356 €	307 €
Ludwigsburg	9.856	875 €	348 €	349 €
Rems-Murr-Kreis	9.794	863 €	344 €	342 €

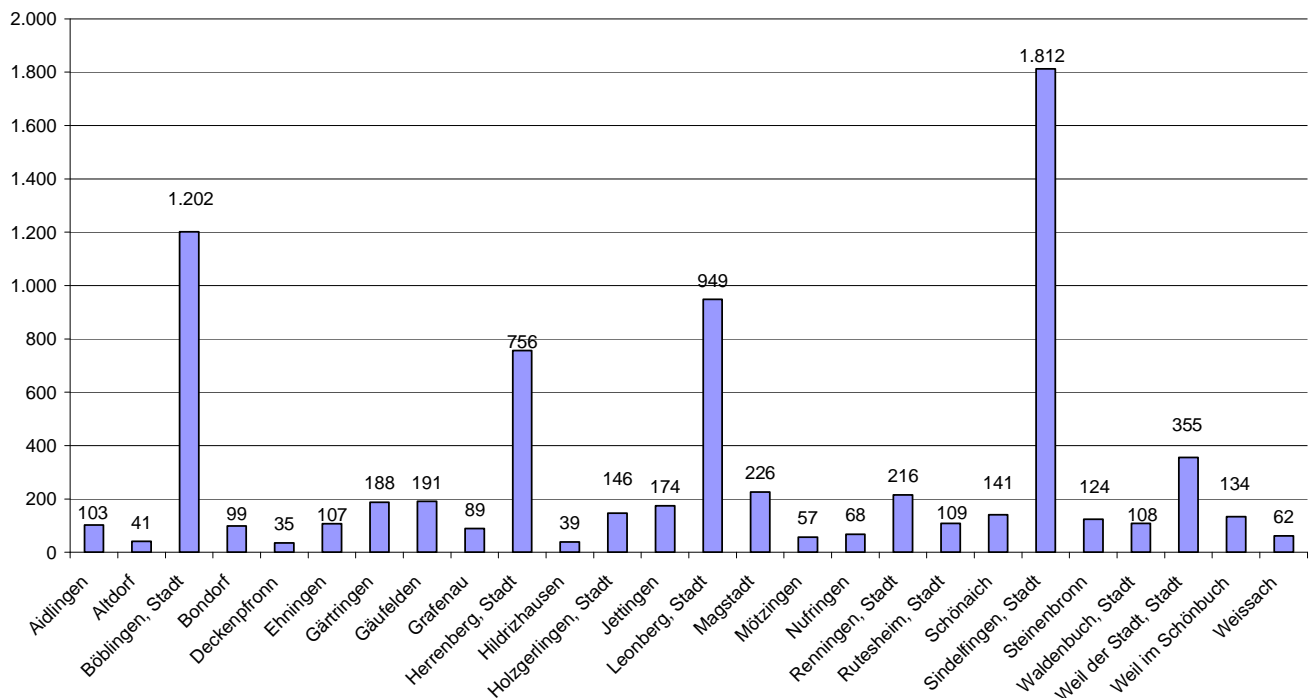
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 03/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft **pro Bedarfsgemeinschaft** aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Ein wichtiger Grund liegt sicherlich auch in der Größe der Bedarfsgemeinschaft. Mit 2,1 Personen leben im Landkreis Böblingen im Durchschnitt 10 % mehr Personen in einer Bedarfsgemeinschaft wie im Rems-Murr Kreis. Die Gesamtkosten **pro Person** (hier nicht ausgewiesen) liegen aber um 0,7 % knapp unter den Kosten des Rems-Murr Kreises – sind also praktisch gleich. Zu beachten ist hierbei auch, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

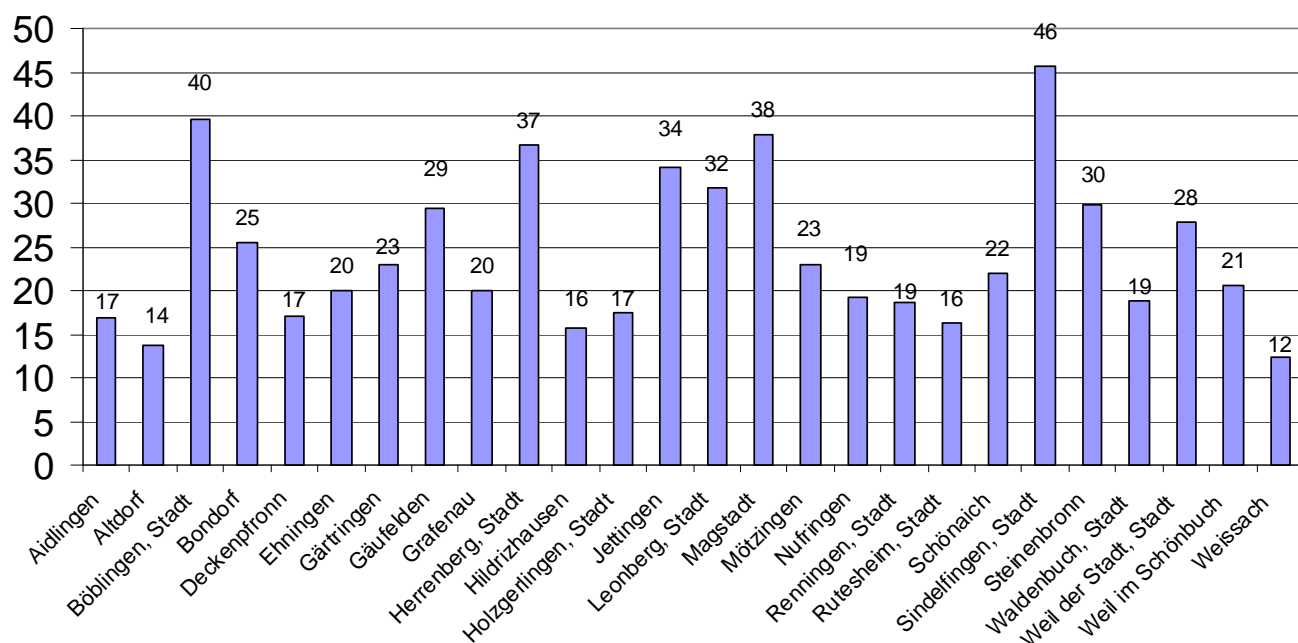
Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 12/09)

Aktuelle Zahlen ab Januar 2010 können erst wieder ab Mai 2010 geliefert werden

Anzahl der ALGI-Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (12/09)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	12/08	12/09
Aidlingen	109	103
Altdorf	38	41
Böblingen, Stadt	1.031	1202
Bondorf	101	99
Deckenpfronn	32	35
Ehningen	90	107
Gärtringen	158	188
Gäufelden	178	191
Grafenau	75	89
Herrenberg, Stadt	691	756
Hildrizhausen	31	39
Holzgerlingen, Stadt	134	146
Jettingen	150	174
Leonberg, Stadt	894	949
Magstadt	191	226
Mötzingen	59	57
Nufringen	54	68
Renningen, Stadt	186	216
Rutesheim	86	109
Schönaich	113	141
Sindelfingen, Stadt	1.581	1.812
Steinenbronn	118	124
Waldenbuch, Stadt	89	108
Weil der Stadt, Stadt	338	355
Weil im Schönbuch	110	134
Weissach	62	62